



Corporate Social Responsibility (CSR) und Entwicklungszusammenarbeit

Die Herausforderung

Jede Gesellschaft braucht leistungsfähige Unternehmen. Umgekehrt funktionieren Unternehmen nur in einer stabilen und leistungsfähigen Gesellschaft. Diese Erkenntnis ist nicht neu, wohl aber Grund dafür, dass sich immer mehr Firmen strategisch mit dem Thema Corporate Social Responsibility (CSR) befassen. Dabei bezeichnet CSR „verantwortliches unternehmerisches Handeln, das darauf abzielt, Handlungsspielräume im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten.“

Nachhaltigkeit ist die gemeinsame Basis auf der Entwicklungspolitik und verantwortungsbewusste Unternehmen handeln: Wo Armut schwindet, wachsen Märkte. Wo Unternehmen auf qualifizierte und gesunde Arbeitnehmer zurückgreifen können, steigen Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Wo die Umwelt geschützt wird, können Ressourcen nachwachsen und Versorgungsrisiken sinken.

Ohne den Beitrag der Wirtschaft kann keine nachhaltige Entwicklung stattfinden. Denn jede gesellschaftliche Investition, die viele Menschen erreichen soll – Bildung, Gesundheit, eine saubere Umwelt, korruptionsfreie politische Strukturen und so fort – braucht auch die Unterstützung verantwortungsbewusst handelnder Unternehmen.

Besonders für global operierende Unternehmen, deren Wertschöpfungsketten in Schwellen- und Entwicklungsländer hineinreichen, stellt dieses Verständnis eine wachsende Herausforderung dar.

Unser Lösungsansatz

Die GTZ bietet Unternehmen, die sich in Entwicklungsländern engagieren, konkrete Hilfestellung an. Unsere Lösungsansätze sind umfassend und dazu geeignet, den vielschichtigen und komplexen Herausforderungen in den verschiedenen Entwicklungsländern zu begegnen. Unsere Ansatzpunkte lauten:

Spielregeln festlegen

Die Definition von Spielregeln ist eine politische Aufgabe. Die Durchsetzung von Gesetzen und Normen auf nationaler und internationaler Ebene ist von entscheidender Bedeutung, um verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Bereits jetzt spielen Unternehmen eine wichtige Rolle, um gesellschaftliche Reformen anzustoßen und mitzutragen. Die GTZ begleitet sie dabei, stellt den Kontakt zu politischen und gesellschaftlichen Institutionen her und beteiligt sich am politischen Dialog.

Praxisnah aktiv werden

Entwicklungspartnerschaften kombinieren spezifisches Know-how und Ressourcen von Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft im Rahmen von konkreten Einzelvorhaben. Die GTZ bietet Instrumente an, um privatwirtschaftliches Engagement für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Die GTZ beteiligt sich an der Planung, Umsetzung und Finanzierung von Entwicklungspartnerschaften, die einen spürbaren Nutzen für die Menschen in den Partnerländern der Bundesregierung haben, sie hilft bei der Rekrutierung und Ausbildung von Personal, unterstützt bei der Erstellung von Schulungsmaterialien und Aufklärungskampagnen und öffnet Türen zu regionalen Behörden, Lieferanten und Abnehmern. Die GTZ verbessert Strukturen und Prozesse und unterstützt Maßnahmen, durch die Unternehmen verantwortungsvoll neue Märkte in Entwicklungsländern erschließen können.

Dynamik nutzen

Die aktuelle CSR-Diskussion verläuft sehr dynamisch: Auf nationalen und internationalen Foren wird CSR inhaltlich kontinuierlich weiterentwickelt. Der Dialog ist eine wesentliche Voraussetzung für die partnerschaftliche Zusammenarbeit, denn durch ihn fördern wir den Erfahrungsaustausch zwischen Entwicklungspolitik, Privatwirtschaft, Organisationen der Zivilgesellschaft, Parlamenten, Parteien und Gewerkschaften – in Deutschland, den Partnerländern der Bundesregierung und in der globalen Diskussion.



© Foto: Heiko Hautny/ABED

Unsere Leistungen

Das Leistungsangebot der GTZ im Bereich CSR beruht auf unserer jahrzehntelangen Expertise in den Feldern Wirtschaft und Beschäftigung, Energie, Transport, ländliche Entwicklung, Umwelt, Klima, Gesundheit und guter Regierungsführung. Unsere Leistungen lassen sich vier unternehmerischen Handlungsfeldern zuordnen:

CSR in innerbetrieblichen Prozessen

Die GTZ unterstützt Unternehmen dabei, Ihre Verantwortung gegenüber internen Bezugsgruppen, also ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wahrzunehmen. Unser Leistungsspektrum reicht dabei von umfassenden Gesundheitsprogrammen für Angestellte bis hin zu industriellem Umweltschutz.

CSR entlang der Wertschöpfungsketten

Die Unterstützung der GTZ bezieht sich auf soziale und ökologische Aspekte des Wirtschaftens nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch in den Unternehmen entlang (globaler) Wertschöpfungsketten. Die GTZ fördert Initiativen und Instrumente, die zur Umsetzung nationaler und internationaler Normen beitragen, um soziale und ökologische Belange der Stakeholder in den Produktions- und Lieferketten zu verbessern.

CSR am Standort des Unternehmens

Die GTZ unterstützt Unternehmen, die ihre lokale Verantwortung gegenüber Anrainern, Anwohnern, Aufsichtsbehörden oder lokalen Ämtern ernst nehmen. Auch beim Aufbau arbeitsmarktorientierter Berufsbildungssysteme ergänzt die GTZ die Eigenleistung der Unternehmen.

CSR im weiteren Umfeld des Unternehmens

Die GTZ unterstützt Unternehmen, die Rahmenbedingungen in ihrem Umfeld mitzugestalten und partnerschaftlich mit allen gesellschaftlichen Akteuren weiterzuentwickeln. Zur Verbreitung von CSR fördert die GTZ den internationalen Austausch und berät staatliche und private Akteure, die sich für gesellschaftliche Verbesserungen einsetzen, die über die eigene Institution hinausgehen. Hierzu organisiert die GTZ Konfe-

renzen und Runde Tische, moderiert sektorübergreifende Multi-Stakeholder-Foren und unterstützt den Dialog zwischen privaten und öffentlichen Stellen.

Die GTZ passt ihr Angebot auf der Basis ihres Leistungsspektrums maßgeschneidert an die Erfordernisse der jeweiligen Partner aus der Wirtschaft an und bietet umfangreiche Unterstützungsleistungen für interessierte Unternehmen.

Ihr Nutzen

CSR bedeutet aktives Risikomanagement, heißt Investition in Zukunftsmärkte und sorgt für eine gute Reputation bei Mitarbeitern, Kunden, Kapitalgebern, politischen Entscheidungsträgern und in der breiteren Öffentlichkeit. Oft sind CSR-Strategien auch ein Weg, Qualitäts- und Produktivitätssteigerungen zu erreichen. Unternehmen profitieren hier von den Länder- und Markterfahrungen der GTZ und von unseren Kontakten zu nationalen Regierungen, regionalen Institutionen und Organisationen der Zivilgesellschaft.

Aus der Praxis

Ein großes Einzelhandelsunternehmen arbeitet mit der GTZ zusammen, um die Arbeitsbedingungen in 40 asiatischen Zulieferbetrieben des Non-Food-Sektors dauerhaft zu verbessern. Die Betriebe werden in die Lage versetzt, international geforderte Sozialstandards eigenverantwortlich in ihren Betrieben einzuführen. Dieser Qualifizierungsprozess setzt auf den Dialog zwischen Managern und Beschäftigten in Produktionsstätten sowie zwischen Handelsunternehmen und Lieferanten. Die GTZ baut unter anderem ein lokales Beraternetzwerk auf, zu dem internationale Handelsfirmen und örtliche Unternehmen Zugang haben.

Kontakt

Jochen Weikert
E jochen.weikert@gtz.de
T +49 30 726 14-336
I www.gtz.de

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 6196 79-0
F +49 6196 79-1115
E info@gtz.de
I www.gtz.de

